

## Teilnahmeinformationen

### Termin

Donnerstag, 13. Februar 2020 und Freitag, 14. Februar 2020

### Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 111,00 €
- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 99,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück 70,00 €

### Ermäßigt

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ 84,00 €
- ohne Übernachtung und Frühstück 60,00 €

### Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle –

Assistenz: Alexandra Wondratschek

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: 0711 1640 744, E-Mail: [wondratschek@akademie-rs.de](mailto:wondratschek@akademie-rs.de)

### Anmeldung: [www.akademie-rs.de/vakt\\_23513](http://www.akademie-rs.de/vakt_23513)

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 01.02.2020. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 02.02. – 22.02.2020 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

### Bild- und Video-Aufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

### Kontakt

Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Dillmannstr. 3

70193 Stuttgart

Tel. 0711 126-2815

Fax 0711 126-2893

E-Mail [fritz-gerhard.link@um.bwl.de](mailto:fritz-gerhard.link@um.bwl.de)

Internet: <https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de>

### Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: 0711 451034 600; Fax: 0711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Ab Stuttgart Hauptbahnhof (U5, U6, U12) bis Möhringen, von dort mit der U3 bis Plieningen. Vom Flughafen Anreise mit der S-Bahn (S2, S3) bis Vaihingen, dann Stadtbahn (U3) bis Plieningen. Von der Endstation sind es noch 300 Meter zur Paracelsusstraße (zunächst weiter in Fahrtrichtung, den Kreisverkehr queren, dann rechts). Autofahrer/innen, die über die Autobahn A 8 aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen: Ausfahrt 53a „Flughafen/Messe“ in Richtung Stuttgart-Plieningen. Hauptstraße durch Plieningen bis zur Abzweigung »Universität Hohenheim«. Am Kreisverkehr bei der Gaststätte „Wirtshaus Garbe“ rechts in die Paracelsusstraße.

### Miteranstalter



nachhaltig  
predigen  
oder wie viel ist genug?

Stuttgart-Hohenheim,  
13./14. Februar 2020

»Schöpfung bewahren versus  
Umwelt schützen?

Verschiedene Sprachen – ähnliche  
Werte.

Brachliegende Synergien für die  
moderne Umweltbildung«

Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND VERKEHR



## Thema

### »Schöpfung bewahren versus Umwelt schützen? Verschiedene Sprachen – ähnliche Werte. Brachliegende Synergien für die moderne Umweltbildung«

Symposium in Zusammenarbeit mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft, der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, dem ökumenischen Kooperationsprojekt »nachhaltig predigen« und der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Umweltschutz oder Schöpfung bewahren? Je nach kultureller und institutioneller Prägung werden Handlungsmotivationen unterschiedlich sprachlich formuliert. Die Zielsetzungen sind oftmals die gleichen oder doch sehr ähnlich. Nicht selten erschweren aber unterschiedliche »Codierungen« gemeinsames Handeln. Es finden kontroverse Diskussionen statt, obwohl die zugrundeliegenden Werte weitgehend übereinstimmen. Synergien werden durch Unverständnis verpasst. Dabei wird zunehmend von allen Seiten die Dringlichkeit koordinierten Handelns zum Schutz der Umwelt/Schöpfung hervorgehoben.

Das Symposium beleuchtet das Phänomen der Codierung näher, durch das unterschiedliche »Welten« entstehen, oft allein durch Sprache und ihre Codes. Von den Codes hängt es mit ab, ob für ein Problem Lösungen gefunden werden können – ob etwa die Zusammenarbeit von Kirche, Staat und Wissenschaft in Umweltfragen gelingt. Die Vorträge des Symposiums zeigen auf, dass durch De-Codierungen gemeinsame Grundlagen freigelegt werden, um dadurch gegenseitiges Verstehen und gemeinsames Handeln zu fördern. Damit eröffnen sich neue Perspektiven in der Umweltbildung.

## Schwerpunkte

- Entscheidungssituationen und gedankliche Anschlussmöglichkeiten im Bereich Umwelt- und Klimaschutz für eine kooperative (bzw. eine christliche) Welt
- Bedeutung der Begriffe »Markt« und »Haushalt« für das Leben und Wirtschaften
- Weisheit versus Wissen und die Grenzen der Erkenntnis
- »Welt der Fülle« als gemeinsamer Nenner der Akteure

## Programm

Donnerstag, 13. Februar 2020

13.30 Uhr Ankunft, Kaffee und Kuchen

14.15 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**

Barbara Janz-Spaeth, Diözese Rottenburg-Stuttgart  
Hauptabteilung Kirche und Gesellschaft

Fritz-Gerhard Link, Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg

Dr. Heinz-Hermann Peitz, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Michael Rentz, Leiter des ökumenischen Kooperationsprojekts »nachhaltig predigen«

Klaus-Peter Koch, Evangelische Landeskirche in Württemberg

14.30 Uhr **Umwelt- und Klimastrategien: von Differenzen zu Synergien**

Prof. Dr. Ortwin Renn, Wissenschaftlicher Direktor am Institut für Transformative Nachhaltigkeitsforschung (IASS, Potsdam) und Professor für Umwelt- und Techniksoziologie an der Universität Stuttgart (angefragt)

16.00 Uhr Pause

16.30 Uhr **Codierung stiftet »Welten«**

Prof. Dr. Rudolf Schlögl, Universität Konstanz, Fach Geschichte, Initiator und Sprecher des Exzellenzclusters »Kulturelle Grundlagen der Integration« an der Universität Konstanz

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **»Markt« versus »globaler Haushalt«**

Dr. Ina Praetorius, Germanistin und Theologin, freischaffende Autorin, Mitbegründerin des Vereins »Wirtschaft ist Care« (Karlsruhe)

Anschließend Austausch und gemütliches Beisammensein

Freitag, 14. Februar 2020

8.00 Uhr Frühstück

8.45 Uhr Morgenimpuls

9.00 Uhr **Wissen allein genügt nicht**

Prof. Dr. Dietmar Mieth, Theologische Ethik/Sozialethik an der Universität Tübingen, Gründer und ehemaliger Sprecher des Internationalen Zentrums für Ethik in den Wissenschaften, Tübingen, Leiter der Meister-Eckart-Forschungsstelle am Max-Weber-Kolleg (Erfurt)

10.30 Uhr **Brücke zur Praxis: »nachhaltig predigen?«**

Michael Rentz, Koordinator des ökumenischen Kooperationsprojekts »nachhaltig predigen«

11.15 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr **»Welt der Fülle – wann endlich werden Synergien fruchtbar?« Podiumsdiskussion mit:**

Dr. Uta Eser, Büro für Umweltethik (Tübingen), Biologin und Umweltethikerin, Forschung und Beratung zu den Themen Biologische Vielfalt und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Prof. Dr. Martin Hasselmann, Leiter des Fachgebietes Populationsgenomik bei Nutztieren am Institut für Nutztierwissenschaften an der Universität Hohenheim; erster Vorsitzender Verband der Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin e. V. (VBio) Baden-Württemberg

Roland Horne, Leiter der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz (LZU), Stabsstelle des Umweltministeriums mit dem Schwerpunkt gesellschaftliche Kooperation im Bereich Nachhaltige Entwicklung (Mainz)

Prof. Dr. Dietmar Mieth

Prof. Dr. Rudolf Schlögl

13.00 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung